

W 2024  
Semesterprogramm

# tex

Textil — freie, angewandte und  
experimentelle künstlerische Gestaltung

*Ltg.: Univ. Prof. Ebba Fransén Waldhör*



# INFO

OFFICE:  
LOLA BERGER  
TEXTIL@UNI-AK.AC.AT  
RAUM 228

In der Abteilung Textil – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung (TEX) beschäftigen wir uns mit textilen Materialien, Handwerk und Prozessen. Unser Fokus liegt dabei auf der kreativen Erschließung, der gesellschaftlichen Rolle sowie der Vermittlung textiler Materialkultur.

Gemeinsam mit der Abteilung DAE – Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik (Leitung: Christoph Kaltenbrunner) bilden wir das künstlerische Lehramtsfach DEX – Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis. Das Lehrangebot der Abteilung richtet sich in erster Linie an DEX-Studierende und darüber hinaus an alle Studierenden der Kunstpädagogik. Bei freien Plätzen sind Studierende aus anderen Fachbereichen herzlich willkommen.

## OFFENE SPRECHSTUNDE

MITTWOCHS 12.30 - 13.30 IM RAUM 226

mit Prof. Ebba Fransén Waldhör

Termine außerhalb der Sprechstundenzeiten nach persönlicher Vereinbarung per mail:  
[ebba.fransenwaldhör@uni-ak.ac.at](mailto:ebba.fransenwaldhör@uni-ak.ac.at)

## GO FOR IT

2

Die farblichen Markierungen der Lehrveranstaltungen oben rechts verweisen auf die Zuordnung zu den Studienphasen GO, FOR und IT.

GO: ● FOR: ● IT: ●

| LV   | LEHRENDE                       | GFI   | S   |
|--|--------------------------------|-------|-----|
| Künstlerische Grundlagen                         | Ebba Fransén Waldhör           | ●     | 3   |
| C8H13NO5 + Labmospheres                          | Julia Ihls                     | ● ● ● | 4,5 |
| ORGANIC PRINT – Textildruck mit Naturfarbstoffen | Karin Altmann                  | ●     | 6   |
| Flachs Jahreskreis – Vom Samen zum Textil 2      | Karin Altmann                  | ●     | 7   |
| Zeichnung  | Manora Auersperg               | ●     | 8   |
| Digitales Textildesign                           | Alice Götz                     | ●     | 9   |
| Textil im Kunstkontext I – Bildvorlesung         | Barbara Graf                   | ●     | 10  |
| Smarte Textilien                                 | Walter Lunzer, Paul-Reza Klein | ●     | 11  |
| Textile research                                 | Ebba Fransén Waldhör           | ● ●   | 12  |
| Körper / Heterotopien                            | Barbara Graf                   | ● ●   | 13  |
| Heiße Eisen                                      | Heidi Call                     | ● ●   | 14  |
| Modellarbeit                                     | Walter Lunzer                  | ● ●   | 15  |
| Tragen und Getragen werden                       | Ute Neuber                     | ● ●   | 16  |
| Weberei, Bindungen, Flächenbildungen             | Manuel Wandl                   | ● ●   | 17  |
| Projektseminare                                  | TEX                            | ●     | 18  |
| Laufende Portfolioarbeit                         | DEX+KKP                        | ● ● ● | 18  |
| Offene Werkstatt Schneiderei                     | Erika Farina                   | ● ● ● | 19  |
| Zentrale Lederwerkstatt                          | Heidelinde Zach                | ● ●   | 20  |



*Ebba Fransén Waldhör*

# KÜNSTLERISCHE GRUNDLAGEN



DIENSTAGS 10:00-13:00  
BEGINN 10.10.24  
RAUM 306

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen?

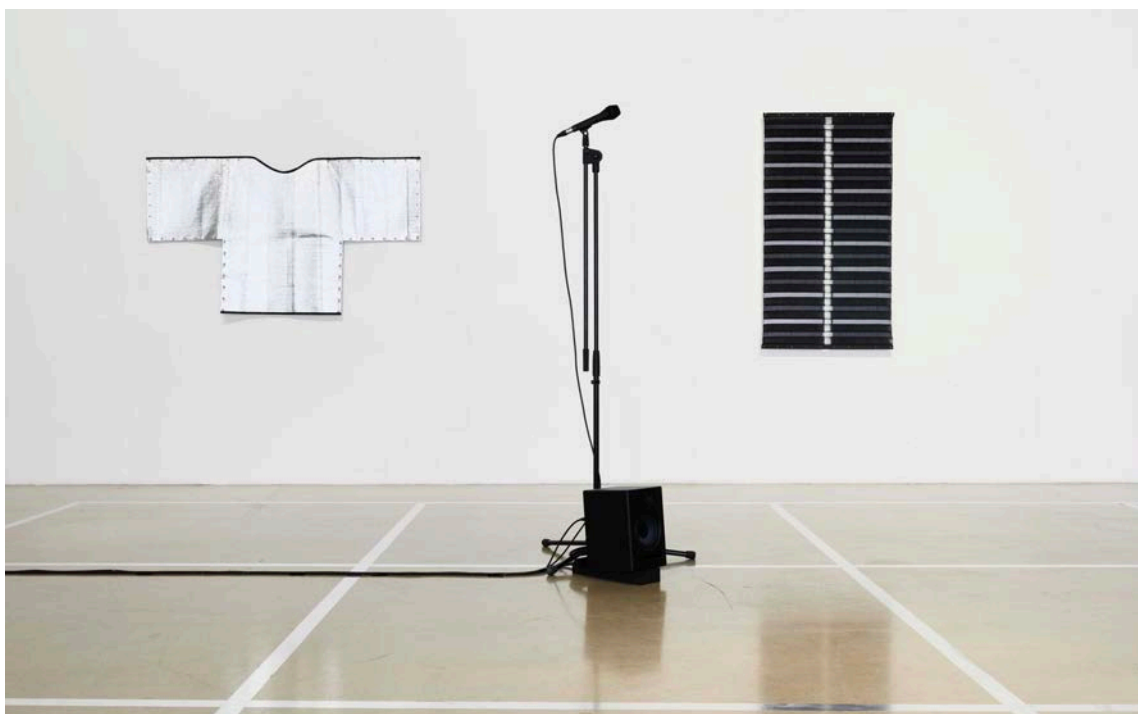
Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

3

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters (ausgenommen: Studierende mit künstlerischem Vorstudium)

Prüfungsmodalitäten  
Regelmäßige und aktive Teilnahme an der LV  
Erarbeitung eines künstlerischen Projektes und dessen Präsentation.

**Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für 4.0 ECTS, 4.0 SemStd., LV-Nr. S04986**



*Julia Ihls*

# C8H13NO5



FR 22.11. 10:00-16:00  
SA 23.11. 10:00-16:00

FR 10.01. 10:00-16:00  
SA 11.01. 10:00-16:00

## Experimenteller Bio-Textile Workshop mit Chitin

Es steckt in Insekten- und Krabbenpanzern oder sogar in den Zellwänden von Pilzen – Chitin. Nach der Zellulose ist jene organische Verbindung eines der am häufigsten vorkommenden, strukturbildenden Biomoleküle. Doch wie sähe ein textiles Material aus, das nicht aus (Pflanzen) Fasern gewebt ist, sondern aus Chitin gegossen? Und wofür wäre es gut? Chitin, aus dem Altgriechischen χιτών chitón – Hülle, Panzer. Von wearables, künstlichen Exoskeletten bis hin zu temporären Raum-Faltungen: In dem experimentellen, hands-on Workshop C8H13NO5\_foldings behandeln wir die grundlegenden Methoden des Biodesigns mit besonderem Fokus auf Chitin-basierten Bioplastics, stellen unser eigenes Biomaterial her und erarbeiten erste spekulative Design-Applikationen.

Julia Ihls ist eine interdisziplinäre Forscherin und Gestalterin an den Schnittstellen von (Natur-)Philosophie, Medientheorie und Rauminszenierung. Seit April 2021 leitet sie das Bio Design Lab der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, wo sie – neben Lehre und Kuratierung – zu neuen (Bio-)Materialien und Konvivialismus forscht.

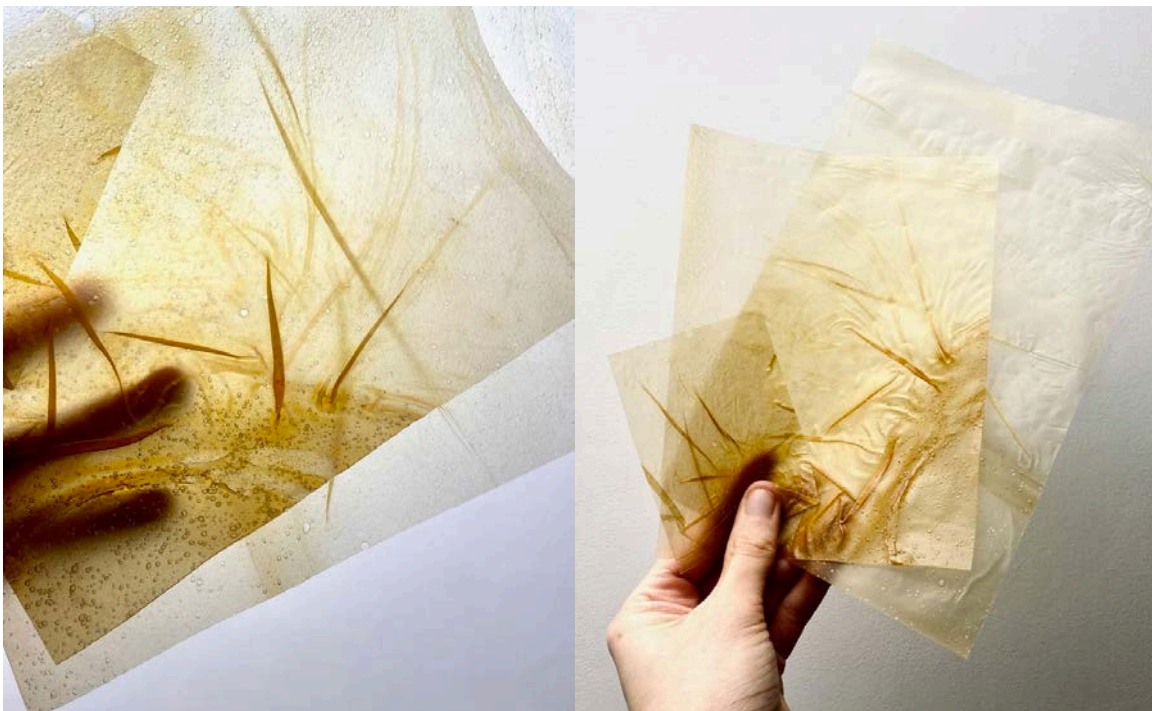
4

Technologien/Praxen

Prüfungsmodalitäten:  
Aktive Teilnahme an der LV  
Erarbeitung eines  
künstlerischen Entwurfes

**Die Lehrveranstaltung  
ist anrechenbar für 2.0  
ECTS, 2.0 SemStd.**

Anmeldung:  
[textil@uni-ak.ac.at](mailto:textil@uni-ak.ac.at)



Chitin – Material Samples © Foto Julia Ihls

# LABMOSPHERES

## Das (Biodesign-)Labor als transdisziplinärer Wissensraum an der Schnittstelle von Gestaltung und Naturwissenschaften

Um der Komplexität unserer Gegenwart angesichts von Klimakrisen und sozio-ökologischen Prekaritäten begegnen zu können, ist es notwendig, althergebrachte Professionsgrenzen und Silo-Denken zu überkommen. So kommt es, dass ein Team aus Mikrobiologen und Textildesigner:innen mit Pilz-Myzel und 3D gedruckten Strick-Strukturen einen Pavillon fertigt. Oder dass Elektroingenieure und Medienkünstler:innen einen Bio-Computer entwickeln. Biodesign, eine verhältnismäßig junge Design-Subdisziplin an den Schnittstellen von künstlerischer Praxis und Naturwissenschaft, schafft eben jene Begegnungsfläche für transdisziplinäres Arbeiten. Doch neben der konstanten kommunikativen Synchronisation, die ein derartiges, gattungsübergreifendes Forschen erfordert, stellt sich auch die Frage nach den Wissensräumen und den damit verbundenen Praktiken, die solche Auseinandersetzungen überhaupt erst ermöglichen. Was geschieht, wenn die konzeptionellen Grenzen der Wissensorte ‚Labor‘, ‚Atelier‘ und ‚Ausstellungsraum‘ zunehmend durchlässig werden? Und wie muss ein Raum beschaffen sein, an dem sich Designforschung und wissenschaftliche Forschung auf Augenhöhe begegnen und vermischen können?

In dem Vortrag gibt Julia Ihls Einblicke in ihre Praxis als Leiterin des Bio Design Labs der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und in ihre Forschung „Labmospheres. On transdisciplinary epistemo-spaces“ an der TU München.

5



# ORGANIC PRINT - Textildruck mit Naturfarbstoffen



Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann

Technologien/Praxen I Textildruck, Künstlerisches Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03049

Max. 12 Teilnehmer\*innen; LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at



Julia Clarke, A Textile Garden for Fashion Revolution, Chelsea 2022; Florence Hawkins, Printing natural colours chart, 2022.

Naturfarbstoffe sind organische Farbstoffe, die aus verschiedenen Pflanzenteilen (Blüten, Blätter, Stängel, Wurzeln und Rinden), aus Flechten, Pilzen, Bakterien, Tieren oder auch aus Erden und Mineralien gewonnen werden können. Seit Jahrtausenden nutzt der Mensch die Farbenvielfalt natürlicher Ressourcen, die unsere Geschichte geprägt und bereichert hat. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden natürliche Farbstoffquellen durch synthetische Farben ersetzt, die konsistente Ergebnisse erzielen, billiger herzustellen und für industrielle Produktionszyklen besser geeignet sind; ungeachtet der damit verbundenen ökologischen und ökonomischen Probleme. Trotz des wachsenden Bewusstseins für ökologische Verantwortung und der Rückbesinnung auf umweltfreundliche und biologisch abbaubare Ressourcen, spielen Naturfarbstoffe im industriellen Textildruck noch immer eine marginale Rolle. Doch biobasierte Textildruckfarben haben ein großes Nachhaltigkeitspotenzial, sowohl in der Anwendung als auch in ihrer Entsorgung. Die Wiederbelebung des Anbaus von Färbepflanzen wäre zudem aus Biodiversitätsgründen von Bedeutung.

6

Aus diesen Gründen widmet sich die Lehrveranstaltung im WS 2024/25 der experimentellen Entwicklung von biologisch abbaubaren und umweltfreundlichen Druckpasten für den Textildruck. Das Seminar konzentriert sich auf die Erforschung der Wertschöpfungskette von Pflanzenpigmenten und die Nutzung von nachhaltigen Rohstoffen und bietet neben theoretischem Input vor allem Raum für praktische Erfahrungen. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

**Vorbesprechung: Mittwoch, 8. Oktober, 10.00 – 11.30 Uhr in der Weberei (Raum 307), 3. Stock, VZA7**

Weitere Termine: 15.10., 22.10., 12.11., 19.11., 3.12., 10.12., 14.1. jeweils 10.00 – 12.00 Uhr (Weberei)

26.11. 10.00 – 15.00 Uhr, Textilsiebdruck, Expositur Salzgies, Salzgies 14

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach dex (Bachelor):

FOR: Technologien / Praxen (dex)

(2.00 ECTS)



Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann

KOMBINATION / VERSCHRÄNKUNG DER SEMINARE:

Technologien/Praxen | Textile Produktionsfelder, Künstl. Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S03048

Künstlerische Projektarbeit | Textile Produktionsfelder, Künstl. Seminar (SEK), 2 ECTS, 2 SemStd., LV Nr. S04165

Max. 12 Teilnehmer\*innen; LV-Anmeldung über die base UND per email: karin.altmann@uni-ak.ac.at

**Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich über zwei Semester mit der Pflanzenfaser Flachs und bietet – im Sinne einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Zukunftsgestaltung und als Versuch einer textilen Selbstversorgung - die Möglichkeit, gemeinsam den gesamten Weg vom Samen bis hin zum fertigen Textil zu gehen.**

In künstlerischen, gestaltenden und forschenden Prozessen widmet sich die Lehrveranstaltung nicht nur der Pflanzenfaser Flachs und den Fragen von sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit, sondern auch den individuellen, kulturellen, sozialen und politischen Aspekten, die sich mit den daraus hergestellten Textilien (Leinen) verknüpfen. Neben der Entwicklung einer soliden Grundlage für kritisches Denken geht es aber vor allem um die Vermittlung von viel praktischem Wissen. Nachdem wir im Sommersemester 2024 im Garten der Rustenschacheralle Flachs angebaut haben, setzen wir im Wintersemester 2024/25 mit der Fasergewinnung fort. Die inzwischen grau gewordenen Stängel werden gebrechelt, gehechelt und kardiert und zum Spinnmaterial verarbeitet, das anschließend auf einfachen Hüftwebgeräten zum Leinen verwebt wird. Neben den praxisbezogenen Grundlagen (Fasergewinnung, Spinnen, Weben) bietet die Künstlerische Projektarbeit die Möglichkeit einer Vertiefung sowie die Teilnahme am zweitägigen Brennessel Workshop mit dem britischen Künstler Allan Brown.

7

**Am 6. November 2024 findet um 17.00 im Auditorium der VZA7 ein öffentliches Screening von Allan Browns Film „The Nettle Dress“ mit anschließendem Artist Talk statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen!**

## TERMINE:

**VORBESPRECHUNG: Mi, 9. Oktober 2024, 10.00-11.30, Weberei (Raum 307), 3. Stock, VZA7**

Mi, 16. Oktober, 10.00 – 13.00: Hecheln und Brecheln (Ort wird noch bekannt gegeben)

Mo, 4. – Di, 5. November, 10.00 – 17.00: Nettle Workshop mit Allan Brown, FLUX 1

Mi, 6. November, 17.00 – 20.00: Artist Talk & Screening „The Nettle Dress“ mit Allan Brown, Auditorium

Zusätzliche Termine in der Weberei (Raum 307), 3. Stock, VZA7:

mittwochs 10.00 – 13.00: 13. und 20. Nov., 4. und 11. Dez., 8. und 15. Jänner;

mittwochs 10.00 – 11.30: 27. Nov. und 18. Dezember.

Die Lehrveranstaltungen sind anrechenbar für:

Lehramt: Unterrichtsfach dex (Bachelor):

FOR: Technologien / Praxen (dex)

(2.00 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach dex (Bachelor):

FOR: Künstlerische Projektarbeit (dex)

(2.00 ECTS)



Albrecht Dürer, Polster Studie 1493

## zeichnen!

Zeichnen ist ein grundlegendes Mittel der künstlerischen Arbeit, des persönlichen Ausdrucks und der Kommunikation. Ob schnelle Notiz eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine Skizze, ob Sichtbarmachen und Besehen einer Vorstellung durch den Entwurf oder Klärung technischer Voraussetzungen durch eine Werkzeichnung: die Fertigkeit etwas zu verbildlichen, basiert auf der Fähigkeit der genauen Betrachtung. Insofern ist das Zeichnen eine Schule des Sehens und ein Mittel zur Beforschung diverser Sachverhalte.

Um die grundlegende visuellen Aufmerksamkeit zu entwickeln, werden im Wintersemester die Teilfertigkeiten der Gestalt-Wahrnehmung (Ränder, Raumformen, Größenverhältnisse, Licht/schatten) in der Gruppe geübt und reflektiert. Über den gemeinsamen Übungsrahmen hinaus werden Verfahren und neu gewonnene Einsichten individuell weitergeführt und in die eigene künstlerische Praxis integriert.

**Vorbesprechung: 2. Oktober 2024, 10.00 Malerei-Studio, VZA7 3. Stock.  
Die LV startet am 20. Nov. und wird in Folge geblockt abgehalten.**

**Verbindliche Anmeldung bis 1.Okt. 2024 online und per mail (Betreff: zeichnen!, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an: [manora.auersperg@uni-ak.ac.at](mailto:manora.auersperg@uni-ak.ac.at)**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

**GO oder FOR:**

**Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)**

**(2 ECTS)**





Foto: Alice Götz, Weinviertel

Mag.a Alice Götz  
alice-goetz@uni-ak.ac.at

## TECHNOLOGIEN/PRAXEN

# Digitales Textildesign

Kritische Auseinandersetzung mit Ornament, Ornament Geschichte und digitalen textilen Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgewebe, OpArt Muster, Kaleidoskopornament, Modeillustration etc.). Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik. Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Druck (digitale Probedrucke auf Stoff im Seminar möglich; Textilien und/oder Wallpapers, Papier etc.. Ausführung bei externen Anbietern). Umsetzung mehrerer Rapporte in digitalem oder analogem Druck verpflichtend!

Besuch des Instituts für Textiltechnologie am Salzgries (Siebdruckwerkstatt und Weberei).

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), um Rapporte und Muster zu gestalten.

Mikroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen zur Generierung von Rapporten, Ornamenten, Patterns etc..

Anwendung von FLIR-Technologie (Wärmebildkamera) als Ausgangspunkt zur Gestaltung von Endlesspattern uvm..

Besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar sowohl auf die Anwendung für die eigene künstlerische Praxis als auch für den Einsatz digitaler Skills im Schulunterricht gelegt.

Eigener Laptop mit Photoshop von Vorteil.

### **Voraussichtliche Termine für das Wintersemester:**

**Montag 07.10 (KICK OFF),**  
14.10., 21.10., 04.11., 11.11., 18.11., und 25.11. 2024  
Uhrzeit: 15.00 - 18.00 Uhr

**Abschluss: Montag 13.01.2025**  
Uhrzeit: 15.00 - 16.30 Uhr

**Intensivseminar, Anwesenheitspflicht.**  
**Ort: VZ7, 3. Stock, Computerraum der KKP-Klasse.**



**Barbara Graf**  
barbara.graf@uni-ak.ac.at

**VU: 1 SemStd.** LV-Nr. S05304

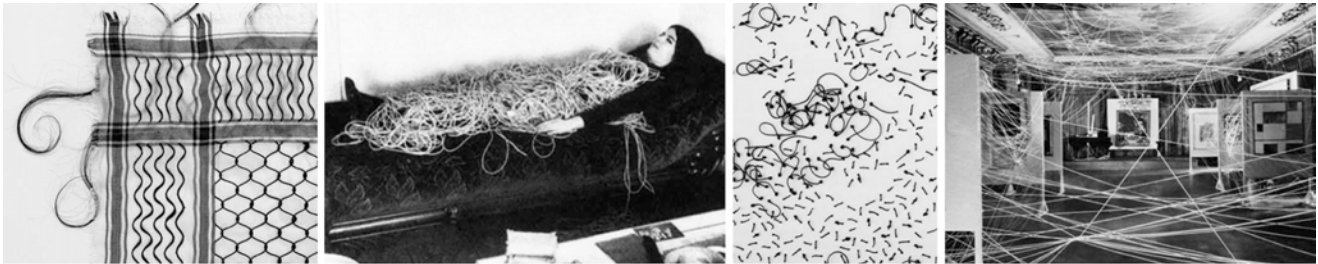
**Ersttermin: Donnerstag, 24. Oktober 2024: 15.45-17.45, VZA7, 2.OG, DKT\_2 (Raum 225)**

Termine: 24. Okt. / 31. Okt. / 7. Nov. / 14. Nov. / 21. Nov. / 28. Nov. / 05. Dez. (+ falls Bedarf 12. Dez.)

*Bei den letzten beiden Treffen am 28. Nov. und 5. Dez. werden die Recherchebeiträge vorgestellt.*

Regelmäßige Teilnahme und Vorstellung/Abgabe eines kleinen Recherchebeitrages zum Textilien in der Kunst.

Dieser Beitrag kann auch eine eigene künstlerischen Arbeit und deren Kontext einbeziehen.



Details aus: Mona Hatoum, Keffiyeh 1993-99  
aus: Al Manar-Institut du Monde Arabe, 1995

Eva Hesse im Atelier, ca. 1969  
The Estate of Eva Hesse. Hauser & Wirth, Zürich, London

Anna Maria Maiolino, Untitled 2005  
On line - drawing, MoMA 2010

Marcel Duchamp, Sixteen Miles of String 1942  
Philadelphia Museum of Art: Marcel Duchamp Archive

### **Textil im Kunstkontext I – Bildvorlesung**

*Themenschwerpunkte im Wintersemester: Textile Strukturbildungen vom Faden ausgehend:*

1. Wie ist Textil in die visuelle Kunst gekommen?
2. Sticken,
3. Stricken/Häkeln,
4. Teppiche/Tapisserien/Netze/Verspannungen,
5. Haare/Haut,
6. und 7. Recherchebeiträge Studierende und Arbeiten Barbara Graf

10

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus auf Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Werkstoffe werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinschweift: Textil! Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden – deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe für die anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch ein taktil erfahrbares Medium in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Textil als selbstverständliches Medium der bildenden Kunst hat sich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts etabliert, wesentlich auch durch die feministische Avantgarde der 1970er-Jahre. Bis am Anfang des 20. Jahrhunderts waren Formationen aus Textil Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst, beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst – die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben. Anhand von Arbeiten von Künstler\*innen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine große Anzahl von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor. Die Bildvorlesung geht in den einzelnen Arbeiten weniger in die Tiefe, sondern zeigt durch das große Spektrum, wie vielfältig der Einsatz des Textilen sein kann.

Die VU wird im Sommersemester 2025 mit neuen Themenschwerpunkten fortgesetzt (2024W und 2025S können aber auch unabhängig voneinander besucht werden). Die VU ist für jeden Studienabschnitt geeignet.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium

für FOR:

Technologien / Praxen (dex)

(1 ECTS)

# Künstlerische Projektarbeit | Smarte Textilien



mit

**Mag. Paul-Reza Klein:** 2024W, künstlerisches Seminar, S05321, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

**& Mag. Walter Lunzer:** 2024W, künstlerisches Seminar, S04448, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.



In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, zugängliche und quelloffene Bildungswerkzeuge zu schaffen, textile Handwerkstechniken, physisches Prototyping und Physical Computing zu kombinieren. Gemeinsam erforschen wir, wie durch die Verbindung von etablierten Konstruktionsmethoden mit 3D-gedruckten Komponenten kostengünstige Textilmaschinen aus- und umgebaut werden können. Wir gehen sogar noch einen Schritt weiter und hacken Näh- oder Strickmaschinen mit handelsüblichen Leiterplatten und quelloffener Lernsoftware.

11

Ziel ist es, Funktionsmodelle von Maschinen zu schaffen und mit ihnen zu arbeiten, die eine niederschwellige, digital gesteuerte Textilfabrikation ermöglichen, die von Bildungseinrichtungen ohne große Budgets und Infrastruktur erworben oder selber hergestellt werden können – was letztlich zu einer Demokratisierung der Technologie beiträgt.

**Ab Dienstag 15.10.2024**

**9:00–12.00 Uhr**

**In der Schneiderei VZA7 3.Stock**

**Anmeldung Online über Base bei Paul-Reza Klein und Walter Lunzer**

**Milestone-Termine: 29.10./19.11./3.12./14.1.**

**Anrechenbarkeiten:**

Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Künstlerische Praxis (kkp): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (kkp) 067/001.20

Unterrichtsfach kkp (Bachelor): Schwerpunkt Digitale Grundbildung (DGB): Praxis /digitale Produktion 067/020.10

Unterrichtsfach dex (Bachelor): Künstlerische Praxis (dex): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dex) 074/001.20

Unterrichtsfach dex (Bachelor): Schwerpunkt Digitale Grundbildung (DGB): Praxis / digitale Produktion 074/020.10

Industrial Design (1. Studienabschnitt): Transfertechniken: Experimentallabor

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich

*Ebba Fransén Waldhör*

# TEXTILE RESEARCH



THURSDAYS 10:00-13:00  
BEGIN 10.10.24  
ROOM 306

## Textiles in Public Space

Textiles are often overlooked as significant contributors to the creation and transformation of space. They divide, filter, choreograph, connect, enable various situations—transforming architectural spaces by adding layers of meaning and functionality. As temporary structures or separate elements, they change the way a space is perceived and used, influencing how we interact with our environment and each other.

In this seminar, we will explore the interplay between textiles, architecture, and social interaction through the lens of art-based research. Our exploration is centered around contemporary artists and practitioners who incorporate textiles as either method or subject. The seminar includes public lectures and workshops with visiting artists, where we will collaboratively formulate questions.

The first artist is Hana Miletić, who translates temporary repairs to buildings and objects observed in city streets into woven fabric. Her work raises questions about the care of public spaces and the gendered notions associated with such work. Following her is Céline Condorelli, whose practice spans both art and architecture, often centering on what she terms *support structures*, offering a critical framework that shifts focus from objects to relationships and their context.

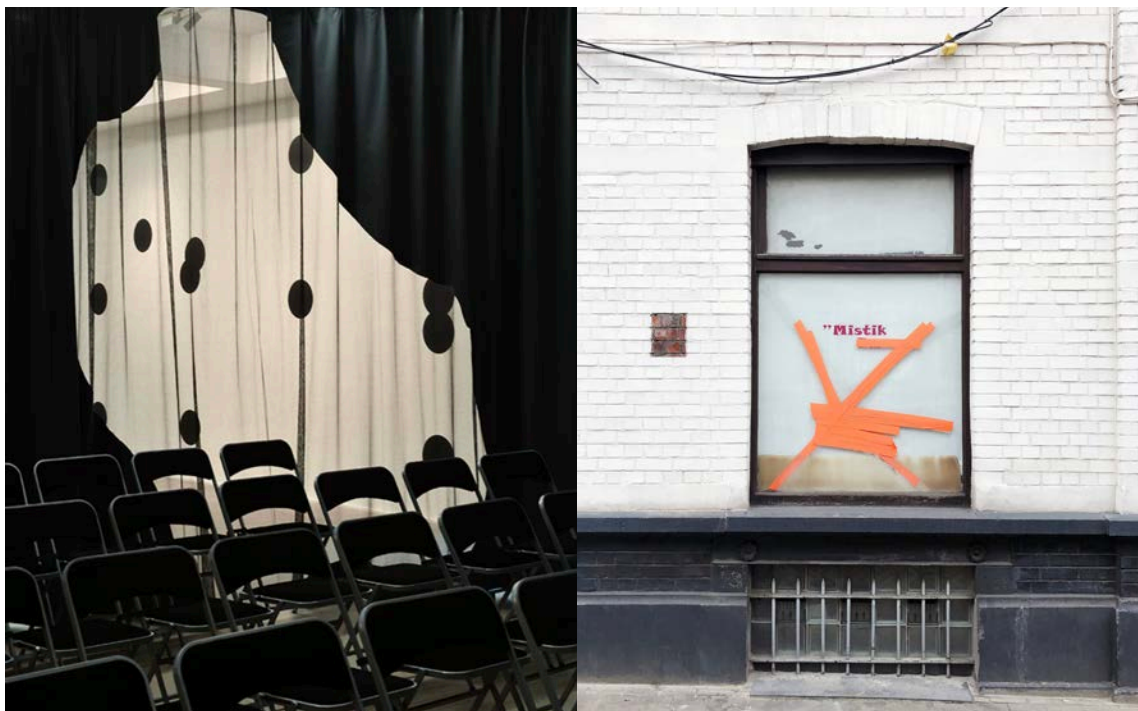
12

ARTIST TALK & WORKSHOP WITH HANA MILETIĆ  
OCTOBER 30TH, 6:30 PM, FLUX 2  
ARTIST TALK & WORKSHOP WITH CÉLINE CONDORELLI  
NOVEMBER 27TH, 6:30 PM, ONLINE

Participants will be asked to either formulate their own research interest, individually or in groups, or conduct an interview with an artist or researcher.

**LV-Nr. S05308.**  
**LV ist anrechenbar für:**  
**Techn./Praxen 2.0 ECTS +**  
**K. Projektarbeit 2.0 ECTS,**  
**oder**  
**Projektseminar 4.0 ETCS**  
**+ BA-Arbeit 2.0 ETCS**  
**(optional), oder**  
**Masterseminar 3.0 ETCS**

Registration via base and  
ebba.fransenwaldhoer@  
uni-ak.ac.at



© Céline Condorelli

© Hana Miletic



Barbara Graf barbara.graf@uni-ak.ac.at

2024W

SEK: 2 x 2 SemStd.



@ Barbara Graf, Tuch 12, 2023/24

**Ersttermin: Mittwoch, 9. Oktober 2024, 13.45-17.15**  
**VZA7, 3. OG, Schneiderei (Raum 308), wöchentlich mittwochs, 13.45-17.15**

max.12 Teilnehmer\*innen, Anmeldungen online und per mail  
Kombination/Verschränkung der Seminare:

- *Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil* (S03066)
- *Technologien/Praxen – Künstlerisches Medium: Textil* (S03065)

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung eines künstlerischen Projektes, Präsentation im Rahmen der DEX-Semesterpräsentationen, Abgabe einer digitalen Kurzdokumentation.

## KÖRPER/HETEROTOPIEN

von: Körper -wahrnehmung, -ausdruck, -spuren, -artikulationen, -darstellungen, -repräsentationen, -bildern, -erweiterungen, -modifikationen, -imaginationen, -fabulationen, -imaginationen, -phantasien, -spekulationen

In welches Universum bewegen wir uns, wenn wir uns mit dem (menschlichen) Körper als Thema künstlerischer Äußerungen beschäftigen? Durch den äußeren Blick auf den Körper, Artikulationen des wahrnehmenden Körpers und leibliche Fabulationen unternehmen wir Erkundungen in das unendlich weite und ambivalente Gebiet von Leib und Körper. Die Unterscheidung und Verflechtung dieser beiden Begriffe wird Teil unserer Auseinandersetzung sein. Nichts anderes ist uns so nahe ist wie der eigene Körper, aber gleichsam ferne und unfassbar, unbegreiflich und wundersam, obwohl oder vielleicht gerade weil wir uns dem Körper durch ihn selbst nähern.

Statt eines spezifischen Fokus auf den Körper setzen wir uns im Seminar mit verschiedenen Perspektiven und Möglichkeiten der Exploration und Manifestation von Körperlichkeit auseinander. Dazu können auch die Einwirkungen von Emotionen auf den Körper und die Wirkweisen von Affekten gehören (siehe z.B. Sara Ahmed, *The Cultural Politics of Emotion*).

Die Präsenz und gleichzeitige Unfassbarkeit oder Nichtort des Körpers beschreibt Michel Foucault in den *Heterotopien – Der utopische Körper* (Zwei Radiovorträge (1966), Suhrkamp, Frankfurt am Main: 2005, S. 34): „In Wirklichkeit ist mein Körper stets anderswo, er ist mit sämtlichen »Anderswo« der Welt verbunden, er ist anderswo als in der Welt. Denn um ihn herum sind die Dinge angeordnet. [...] Der Körper ist der Nullpunkt der Welt, der Ort, an dem Wege und Räume sich kreuzen. Der Körper selbst ist nirgendwo. Er ist der kleine utopische Kern im Mittelpunkt der Welt, von dem ich ausgehe, von dem aus ich träume, spreche, phantasie, die Dinge an ihrem Ort wahrnehme. [...] Er hat keinen Ort, aber von ihm gehen alle möglichen realen oder utopischen Orte wie Strahlen aus.“

Für die Reflexion von Körperpolitiken könnte Foucaults Konzept des utopischen Körpers und der Heterotopien immer noch relevante Fragen aufwerfen, wenn es um die Beziehung zwischen sozialen Normen und Orten außerhalb der Normen sowie um den Einfluss von sozialen Realitäten auf Körperidentitäten geht. Textil ist körperrahmend durch die tägliche Berührung, aber auch als performatives Medium oder als Gender konstituierende Hülle, bzw. als genderfluide oder fixierte Genderrollen unterlaufende Kleidung, Körperaccessoires oder Körpererweiterungen.

Das Textile zeichnet sich aber nicht nur durch eine sinnliche und taktile Körpernähe aus, sondern hat auch das Potenzial Ambivalenzen, Ambiguitäten und Widersprüche durch seinen flexiblen Charakter zu verkörpern. Künstlerisch forschend werden im Seminar Körpermanifestationen entwickeln, die von einer Spurensuche, über haptische Erkundungen, experimentelle Körperausdrucksdarstellungen zu Artikulationen von Körperwahrnehmung reichen: sinnlich, humorvoll, kritisch, ironisch, widerständig, spielerisch, ernst, unbekümmert, fest, flüchtig, erfinderisch, feministisch, divers, more-than-human und auf viele andere Weisen.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

### Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (dex)** (2 ECTS)

### Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (dex)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4 ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Das Seminar kann auch als **Masterseminar (tex/dex)** besucht werden (3 ECTS).

# Heiße Eisen

Mag. Heidi Call

Technologie/Praxen (tex/dex), Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)



Schneiderei-Schnipfel, thermisch fixierte Fäden, Heidi Call 2024

Das thermoplastische Formen, das Abdrucken und Färben textiler Materialien mittels Hitze, diese thermischen Techniken stehen im Zentrum der Lehrveranstaltung „Heiße Eisen“.

Wenn sich feine Markierungen, eine Naht, ein Faden abzeichnen, das Muster eines Tuchs, die Konturen einer alten Bluse abbilden, wenn sich eine Kante, ein Falz, eine Kugel, Falten, amorphe Strukturen, zarte Reliefs permanent in Textilien einprägen, dann beschreibt das ausschnittsweise die vielen Ausdrucksformen dieser facettenreichen Technik.

Im Seminar lernen die Studierenden die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien kennen. Welches Material eignet sich für welche Technik? Ob gecrasht oder zu einem geometrischen Faltenmuster gelegt, jede Manipulation verändert den Charakter, die Eigenschaften des Stoffes. Die StudentInnen bauen sich Werkzeug, Formen und Schablonen (hierbei nutzen wir den Lasercutter) und entwickeln eigene Arbeitsweisen und Strategien.

Ein zentrales Anliegen ist die Erforschung des ästhetisch-künstlerischen Potenzials dieser Technik. Die thermoplastischen Experimente, Formen, Strukturen sollen mit Blick auf die eigene künstlerische Arbeit, auf ihre Möglichkeiten und Ausdruckskraft hin erforscht werden. Die textilen Oberflächen, Strukturen und Hüllen können imitieren, nachbilden, etwas vortäuschen, erzählen von...

In der künstlerischen Praxis werden Aspekte der Verarbeitung erprobt und diskutiert. Wie kann der Transfer in Bekleidung, wie in skulpturale Gebilde gelingen? Welche schnitttechnischen, nähtechnischen Fertigkeiten unterstützen meine Aussage? Muss die Materialwahl überdacht werden, weil die Dimension der Arbeit und das Präsentationsformat verändert wurde. Begleitend werden in der LV unterschiedliche textile Arbeiten in diesem Kontext im Feld zwischen Mode, Bekleidung und Kunst vorgestellt.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, aus dem forschenden Tun, den Experimenten eine eigenständige künstlerische Arbeit zu entwickeln.

max. 7 Teilnehmer\*innen

## Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,  
Dokumentation des Arbeitsprozesses,  
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit/ Projektes  
im Rahmen der TEX-Präsentationen

**Mag. Heidi Call**

[adelheid.call@uni-ak.ac.at](mailto:adelheid.call@uni-ak.ac.at)

Ort: Kunststoffraum und Schneiderei,

Freitag

9.15 – 12.30 Uhr

Verpflichtende Erstbesprechung:

Freitag, 11. Oktober 2024

9.30 Uhr

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

### **Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für

**FOR:**

**Technologien/Praxen (tex/dex)**

(2 ECTS)

### **Baustein 2**

Studium anrechenbar für

**FOR:**

**Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)**

(2 ECTS)

• im BA

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

## **Modellarbeit**

In dieser Lehrveranstaltung wird das individuelle Gefühl für Proportionen, Materialien und die Verarbeitung von Kleidungsstücken am eigenen Körper thematisiert. Modedesign wird oft als das Entwerfen extravaganter Kleidungsstücke missverstanden. Dabei sind es häufig die kleinen Feinheiten, die ein einfaches Kleidungsstück zum Lieblingsstück der eigenen Garderobe machen.

Hinter jedem Kleidungsstück verbergen sich unzählige Design- und Verarbeitungsentscheidungen. Bereits beim Schnitt stellen sich mehrere Fragen zur Passform: Soll das Kleidungsstück weit oder körpernah geschnitten sein? Soll die Schulternaht über die natürliche Schulter hinausragen? Wie lang und wie weit sollen Ärmel- und Rumpfsaum sein? All diese Entscheidungen hängen eng mit der Materialwahl zusammen. Je nach Warengewicht, Ausrüstung und Dichte des Materials fällt es steifer oder weicher. Zudem stehen zahlreiche natürliche und synthetische Faserarten zur Auswahl. Schließlich spielt auch die Verarbeitung der Nähte und Säume eine entscheidende Rolle, etwa wie hoch ein Saumeinschlag ist oder wie Halsausschnitte verarbeitet werden. Bei all diesen Überlegungen sollten in der Bekleidungsindustrie jedoch nicht nur ästhetische, sondern auch ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigt werden. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, durch das Entwickeln und Umsetzen einer kleinen Serie von einfachen Kleidungsstücken oder Kleidungsfragmenten die individuelle Designkompetenz für Mode zu schärfen und dadurch ein höheres Konsumbewusstsein zu entwickeln. Diese Kompetenz ist im Zeitalter von Fast-Fashion wichtig, um unnötigen Konsum zu vermeiden.



15

**Ab Montag 14.10.2024**

**wöchentlich MO 13–16Uhr**

**in der Schneiderei VZA7 3.Stock**

**Anmeldung Online über Base.**

**In diesem Seminarumfang kann auch eine künstlerische BA absolviert werden.**

Anrechenbarkeit

Lehramt: Unterrichtsfach tex (Bachelor): Künstlerische Praxis (tex): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (tex)

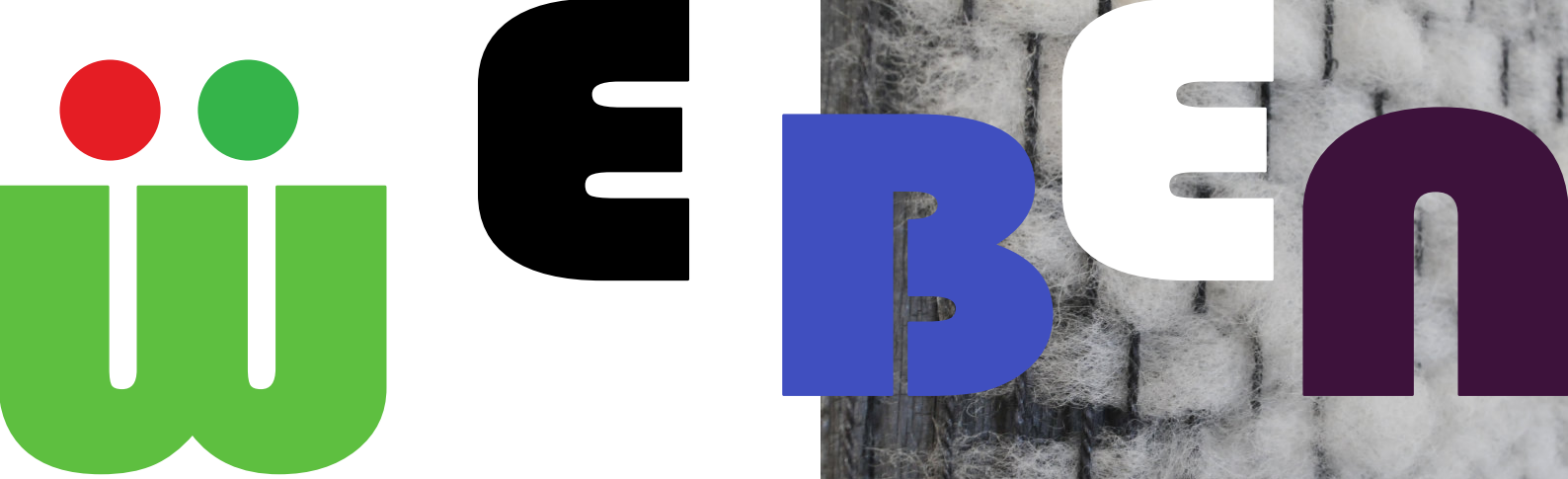
Lehramt: Unterrichtsfach dex (Bachelor): Künstlerische Praxis (dex): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dex)

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich







**Technologien/Praxen | Weberei, Bindungen, Flächenbildungen | künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, LV-Nr. S03078**

### Weberei und Material

In diesem Seminar tauchen wir in die Welt der Weberei ein und untersuchen die Vielfalt und Möglichkeiten, die diese Technologie bietet. Mit über 80.000 verschiedenen Materialien und Werkstoffen, die weltweit in der industriellen Fertigung zur Verfügung stehen, eröffnet sich ein breites Spektrum an Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten.

Die Weberei ist nicht nur eine Technik zur Herstellung von Textilien, sondern eine kreative Methode, um Artefakte für unterschiedlichste Anwendungen zu gestalten. In diesem Kurs werden wir gemeinsam erforschen, wie durch gezielte Materialwahl und diversen Webtechniken neue Formen, Erscheinungsbilder und Anwendungen entstehen können.

Erforschen wir gemeinsam, wie Eigenschaften von Materialien verstärkt oder verändert werden können und welche Möglichkeiten sich daraus für die künstlerische Praxis ergeben

**Mittwoch: 09:00 - 12:00 | Weberei**  
**max. 10 Personen**

Detailfoto von „Out of“ 2024- Leinen, Schafwolle, verkohltes Holz  
Manuel Wandl 2024

**Künstlerische Projektarbeit | Weberei, Bindungen, Flächenbildungen | künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, LV-Nr. S03077**

In diesem Seminar werden einzelne individuelle Ideen-, Inhalts-, Material- und Einflußfäden zu einem Objekt zusammengefügt. Gerne können auch Projekte aus anderen Seminaren hereingebracht oder kombiniert werden.

*Unfortunately today handweaving has degenerated in face of technically superior methods of production. Instead of freely developing new forms, recipes are often used, traditional formulas, which once proved successful. Freshness of invention, of intelligent and imaginative forming has been lost. If handweaving is to regain actual influence on contemporary life, approved repetition has to be replaced with the adventure of new exploring.*  
[Anni Albers / The Weaver, Jan-Feb 1941]

**Donnerstag: 10:00 - 13:00 | Weberei**  
**max. 10 Personen**

**Künstlerisches Projektseminar | Weberei, Bindungen, Flächenbildungen / Forschung | künstlerisches Seminar (SEK), 4.0 ECTS, oder 6.0 ECTS als künstlerische Abschlussarbeit LV-Nr. S03076**

**Donnerstag: 10:00 - 13:00 | Weberei**  
**max. 6 Personen**

# KÜNSTL. PROJEKTSEMINARE W24

## *TEXTIL – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung*

### PROJEKTSEMINARE (FORSCHUNG)

Folgende Seminare der FOR Phase können auch als Projektseminare (Forschung) für die IT Phase genutzt werden. Wie die Seminare eingestuft werden sollen (als FOR oder als IT Seminare) muss den Leiter:innen der Lehrveranstaltung am Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben bzw. bei der Anmeldung auf der BASE berücksichtigt werden.

### LEHRENDE

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Heidi <b>Call</b>           | Mode / Materialkultur / Forschung                |
| Ebba <b>Fransén Waldhör</b> | Textile research                                 |
| Barbara <b>Graf</b>         | Künstlerisches Medium: Textil / Forschung        |
| Walter <b>Lunzer</b>        | Schneiderei / Schnitt                            |
| Ute <b>Neuber</b>           | Experimentelle Praxis / Forschung                |
| Manuel <b>Wandl</b>         | Weberei, Bindungen, Flächenbildungen / Forschung |

---

# LAUFENDE PORTFOLIOARBEIT W24

## *DEX + KKP*

Jedes Semester ist durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren. Sie müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: Erasmusaufenthalte von zwei Semestern). Die Portfoliopäsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarung in Kleingruppen statt.

### BETREUER\*INNEN

Karin Altmann  
Manora Auersperg  
Sofia Bempeza  
Ricarda Denzer  
Ebba Fransén Waldhör  
Barbara Graf  
Christoph Kaltenbrunner  
Annette Krauss  
Michaela Martinek  
Nicole Miltner



# **OFFENE WERKSTATT**

## **SCHNEIDEREI**

**DONNERSTAGS 14 - 18 UHR**  
**VZA 7 - RAUM 308**

### **TERMINE:**

**OKTOBER: 10., 17., 24., 31.**

**NOVEMBER: 7., 14., 21., 28.**

**DEZEMBER: 12., 19.**

**JÄNNER: 9., 16., 23., 30.**

**Donnerstag Nachmittag ist die Schneiderei offen für alle, die Unterstützung bei ihren Nähprojekten brauchen, von brennenden Fragen zur Nahtführung gequält werden, Einfädelhilfe für den Geduldfaden brauchen oder sich unbefangen ans Erstlingswerk machen wollen! Die offene Werkstatt kann gerne auch als Einführungs-Nähkurs genutzt werden.**

**Fragen dazu?**

**Erika Farina**

**erika.farina@uni-ak.ac.at**



## Zentrale Lederwerkstatt

Ver- & Bearbeitung von Leder  
und äquivalenten Materialien

In der Zentralen Lederwerkstatt können persönliche und seminarbezogene Projekte mit dem Materialschwerpunkt Leder und äquivalenten Materialien umgesetzt werden. Studierende erhalten zum Einstieg Input in Material und Werkzeuge, um künstlerische Projekte passend umsetzen zu können.

Das Ver- und Bearbeiten von Leder gehört zu den ältesten Kulturtechniken, die durch Experimente analysiert und in diverse Zusammenhänge gebracht werden können. Der vielseitige Werkstoff kann geschnitten, gestückelt, geklebt, geprägt, geformt, genäht, geflochten, gestrickt, gefaltet, geschlitzt, mit Mustern gestaltet, beschlagen, beschrieben, bemalt, bedruckt, uvm. werden.

Termine & Kontakt:

heidelinde.zach@uni-ak.at.ac

Ort:

**Zentrale Lederwerkstatt**

**Expositur Gutenberggasse 21, 1070 Wien**

**U3 Volkstheater**

